

Tirol: Positive Bilanz beim Handelshaus Wedl

Allgemeiner Aufschwung im Tourismus bescherte dem Handelshaus gute Ergebnisse für 2022.



Die Wedl-Zentrale in Mils in Tirol. © Wedl-Handelshaus

Das Tiroler Großhandelsunternehmen **Wedl** setzte im vorigen Jahr ganze 401 Mio. Euro um – ein Plus von knapp 60 % im Vergleich zu 2021. Und der Gesamtumsatz der **Wedl Gruppe** konnte 2022 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 35 % auf über 580 Mio. Euro gesteigert werden. Auch der Personalstand konnte um 4% auf 1364 MitarbeiterInnen aufgestockt werden.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Wedl-Gruppe: Nachhaltigkeit und modernes Wirtschaften**
 - **Schwere Zeiten gut gemeistert**
 - **Warenbeschaffung als Herausforderung**

- **Neue Investitionen und ehrgeizige Pläne**
- **Erfolgsrezept Regionalität, Premiumware & bester Kaffee**
- **Innovativ für das Klima & den Planeten**
- **Abschied für Nah & Frisch**

Wedl-Gruppe: Nachhaltigkeit und modernes Wirtschaften

Vor allem der Kaffeebereich verzeichnete eine signifikante Umsatzsteigerung – und zwar genau um 24% im Vergleich zu 2021. Es wurde die Premium-Eigenmarke „**Wedl Gourmet**“ lanciert und das erfolgreiche Unternehmen führte das plastikfreie Verpackungssystem „**RolliCoat**“ ein. Auch der Bau mehrerer Photovoltaikanlagen wies den Weg in modernes und nachhaltiges Wirtschaften. So kann man bei der Wedl-Gruppe mit der Entwicklung vollauf zufrieden sein.

Schwere Zeiten gut gemeistert

Durch Pandemie, Kriege und Energiekrise waren die wirtschaftlichen Bedingungen im Lebensmittelgroßhandel in den letzten Jahren alles andere als rosig. Trotzdem war 2022 eine erfolgreiche Periode für das etablierte Handelshaus. Geschäftsführer Lorenz Wedl äußerte sich dazu im Wirtschaftsmagazin **Top Tirol** dazu so: „2022 war das erste Jahr, das nicht mehr grundlegend durch die Pandemie geprägt war. Der allgemeine Aufschwung im Tourismus wurde für uns deutlich spürbar. Faktoren, wie der Krieg in der Ukraine, weltweite Logistikengpässe und steigende Energiekosten haben uns stark gefordert.“

Mitglied der Geschäftsleitung Lorenz Wedl setzt auf Nachhaltigkeit.

© Franz Oss

Warenbeschaffung als Herausforderung

Unter diesen widrigen Umständen erwies sich besonders die Warenbeschaffung als großes Hindernis. Allerdings konnten die Tiroler durch den Wechsel zu anderen Lieferanten und dank einer durchdachten Bevorratung die Probleme doch recht gut meistern. Das bewies dann

auch die Bilanz: „Die allgemeine Geschäftsentwicklung in 2022 war sehr zufriedenstellend. Akkumuliert konnten wir 2022 allein in Österreich um über 90 Mio. € mehr Umsatz erwirtschaften als in der Vorperiode“, sagte Lorenz Wedl noch zu Top Tirol.

Neue Investitionen und ehrgeizige Pläne

Der 2021 neu gebaute **C + C-Markt in Saalfelden** verzeichnet konstant einen Kundenzuspruch und eine mehr als erfreuliche Umsatzentwicklung. Und das gemeinsam mit dem Partner Wörndle gebaute, 20.000 m² großen Auslieferungslagers im italienischen Brescia erwies sich ebenfalls als eine gelungene Erweiterung und ein voller Erfolg. Mit dem neuen Lager wurde das Liefergebiet merkbar erweitert und kann so nun ganz Italien bedienen.

Erfolgsrezept Regionalität, Premiumware & bester Kaffee

In der neuen Premiumlinie **Wedl Gourmet** werden von Experten erlesene Top-Produkte zusammengestellt. Durch alle Produktkataloge und Warenbereiche werden hier, mit „Wedls Finest“ edle Spitzenprodukte angeboten. Und auch die Bereiche Regionalität und Convenience verzeichnen ein sichtbares Wachstum. Und das bei diesem Unternehmen so wichtige Kaffeesegment fährt mit einem Plus von 25% ebenfalls große Erfolge ein.

Innovativ für das Klima & den Planeten

Einen großen Anteil zu gutem Gewissen und künftigen Erfolg trägt bei dem Tiroler Großhandel auch die folienfreie Lieferung, der Betrieb von Elektroautos und der voranschreitende Ausbau der Photovoltaik bei. Unterstützt wird auch der E-Commerce. Auch in diesem Bereich wird investiert und die in 2022 designte Wedl Kunden-App wird im ersten Quartal 2023 online gehen. So wird der Bestellvorgang der KundInnen merklich vereinfacht und über mobile Geräte unkompliziert ermöglicht.

Abschied für Nah & Frisch

So manchen wird es nostalgisch stimmen, doch die Wedl-Gruppe sperrt den Einzelhandel **Nah & Frisch** zu. Diese schwere Entscheidung hatte rein ökonomische Ursachen. Der hohe Wettbewerbsdruck im Lebensmitteleinzelhandel Westösterreichs war einer der Hauptgründe für diesen drastischen Schritt. Das Handelshaus Wedl will sich nun wieder auf die bewährte Kernkompetenz, den Gastro-Großhandel, fokussieren und hier verstärkt investieren und weiterwachsen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at